

Helmut Fehr
Montargisstraße 59
48268 Greven



Bewerbung für einen Platz auf der Reserveliste für den Regionalrat
Münster

Liebe Freundinnen und Freunde,

seit dem Regierungswechsel in Düsseldorf werden systematisch ökologische Standards und Schutzziele im Planungsrecht demontiert. Dem folgten nun auch CDU und FDP im Regionalrat Münster, indem sie direkt an der BAB 31 ein Industriegebiet in einem Wald- und Wasserschutzgebiet gegen alle ökologischen und ökonomischen Bedenken durchsetzten, ohne überhaupt den Bedarf nachweisen zu können. Derartige Großprojekte beschleunigen, den Flächenfraß im Freiraum und belasten die öffentlichen Haushalte, ohne dauerhaft neue Arbeitsplätze zu sichern, wie es sich jetzt beim AirportPark am FMO abzeichnet. Dass trotz absehbarer Bevölkerungsabnahme die Kommunen ohne Berücksichtigung ökologischer Ziele weiterhin beträchtliche Flächenansprüche geltend machen, soll für mich im neuen Regionalrat das Leitthema der politischen Auseinandersetzung sein!

Gerade weil auch zukünftige Generationen das Recht haben müssen, noch freie Flächen für heute nicht absehbare Nutzungen vorzufinden, werde ich mich gegen jede bevorratende Flächenausweisung wenden und noch mehr auf Flächenrecycling und die Verdichtung von Baustrukturen drängen. Unser Leitspruch aus den 70er Jahre „Wir haben die Erde nur von unseren Kinder geborgt“ ist gültiger denn je!

Die Entwicklung der industrialisierten Landwirtschaft zum Agrobusiness ist nun auch im Münsterland angekommen. Der neue Regionalplan, so fordert die Landwirtschaftskammer, soll keine neuen Bereiche zum Schutz der Gewässer ausweisen, soll die Bereiche für Natur- und Landschaftschutz sowie für Erholung deutlich reduzieren und soll keine neuen Waldflächen zulassen. Dies betrachte ich als einen Frontalangriff auf unsere natürlichen Lebensgrundlagen: Unser Trinkwasser, die Fruchtbarkeit der Böden und unsere Erholungsräume werden damit aufs Spiel gesetzt. Daher will ich als ein weiteres zentrales Anliegen in den neuen Regionalrat die Forderung nach einer regionalplanerischen Steuerung von industriellen Großmastanlagen einbringen. Dies könnte die letzte Chance sein, die nachhaltigen Wirtschafts- und Entwicklungspotenziale des Münsterlandes, wie den regionalen Tourismus, vor dem Aus zu bewahren.

Auch in Zukunft möchte ich unsere im Regionalrat vertretenen Positionen mit den Grünen in den planenden Kommunen inhaltlich absprechen und die politische Arbeit unserer Ratsfraktionen vor Ort unterstützen. Dazu gehört auch, den weiteren Aufstellungsprozess des neuen Regionalplanes zu vermitteln sowie die Planungsprozesse für neue Projekte zu erläutern.

Zur Person und zu meiner politischen Arbeit:

Ich bin 59 Jahre, bin verheiratet und habe drei Kinder.

Seit etwa 25 Jahren bin ich für die Grünen in verschiedenen Parteiämtern und Fraktionen tätig (gewesen): OV, KV, Bezirksrat; Fraktionen von Stadtrat, Kreistag, LWL; Fraktionssprecher im Regionalrat und Kreistag; fachpolitische Schwerpunkte: Planung, Umwelt, Verkehr, Bau, Wirtschaft, Verwaltungsstruktur.

Herzliche Grüße

Helmut Fehr